

Wilhelm Taubert.

Dem Herzallerliebsten.*)

Aus des Knaben Wunderhorn.

Andantino con moto.

Frau Nach-ti-gall, Frau Nach-ti-gall! Grüß' mei-nen Schatz

viel tau-send-mal; grüß' ihn so hübsch, grüß' ihn so fein, sag' ihm, er soll mein

ei-gen sein, er soll mein ei-gen sein! Und komm ich vor ein

Goldschmiedhaus, der Goldschmied schaut zum Fen-ster raus: „Ach Goldschmied, lieb-ster

*) Mit Genehmigung von Ed. Bote & G. Bock, kgl. Hofmusikalienhändler, Berlin W.

Goldschmied mein! schmied' mir ein fei - nes Rin - gelein. Schmied's nicht zu groß, schmied's

nicht zu klein, schmied's für ein schö - nes Fin - gerlein, auch schmied' mir meinen Namen

pp molto tranquillo
dim.
pp

dran, es soll's mein Herz al - - - lerliebster han, es soll's mein Herz al - - - ler - lieb - ster

cresc. *sfz*
rit.

han. Hätt' ich ei - nen Schlüs - sel von ro - tem Gold, mein Herz ich dir auf - schließen wollt,

pp

ein schö - nes Bild das, ist da - rein, mein Schatz, es muß dein eig - nes sein, es muß dein

sfz *colla parte*

rit.

eig - - - nes sein! Wenn ich nur ein klein Wald.vög.lein wär, so

p

Red. *

säß ich auf dem grü-nen Zweig; wenn ich ge-nug ge-zwitschert hätt,

p

Red.

flög' ich zu dir, mein Schatz, in's Reich! Wenn ich zwei Tau - ben - flü-gel hätt; wollt'

p

fliegen ich ü-ber die gan-ze Welt; wollt' flie-gen ü-ber Berg und Tal, hin, wo mein Herz.

pp *trquillo*

sfz *dim.* *pp* *sfz*

Red. *

al - - - ler-liebster wär. hin, wo mein Herz - al - - - ler-lieb-ster wär!

rit.

eresc. *sfz*

Red. *